

Checkliste zum Bewerbungsfoto

Gemäß dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgrundsatz ist es Firmen gesetzlich untersagt, von Bewerbern Fotos zu verlangen. Nichtsdestotrotz dürfen und sollten Sie weiterhin Fotos Ihrer Bewerbung beifügen, denn sie schaffen damit eine persönliche Beziehung.

Ist das Bewerbungsfoto aktuell?

Wirkt Ihr Gesichtsausdruck freundlich, aber nicht anbiedernd?

Wirkt Ihre Mimik und Gestik auf dem Foto aufgesetzt, gestellt oder glaubwürdig?

Sind Freunde, Bekannte, Lebenspartner der Meinung, dass Sie auf dem Foto gut getroffen sind?

Spiegeln sich etwa aktuelle Krisen - Prüfungsstress, längere Arbeitsplatzsuche - in Ihrer Erscheinung wieder?

Wirken Sie - je nach den Anforderungen der Einstiegsposition - auf dem Foto dynamisch, souverän oder verlässlich?

Passt Ihre Kleidung zur Einstiegsposition und zur Branche?

Ist der Hintergrund des Fotos hell genug?

Ist Ihr Gesicht gut ausgeleuchtet?

Geht Ihr Blick in die Seite hinein statt aus der Seite heraus, sprich nehmen Sie Blickkontakt mit dem Betrachter auf?

Bei Frauen: Sind Make-up und Schmuck dezent gehalten?

Bei Männern: Ist kein Bartschatten zu sehen? Ist ein Haarschnitt zu erkennen?

Ist Ihr Gesicht frei und nicht von Haaren verdeckt?

Hat der Fotograf ein Porträtfoto angefertigt, sprich ist ein Teil der Schultern zu sehen?

Falls Sie das Foto nicht auf die Bewerbungsunterlagen drucken:

Haben Sie auf der Rückseite des Fotos Namen und Adresse angegeben?

Ist das Foto mit wieder ablösbaren Haftpunkten, Montagekleber oder Fotoecken auf dem Lebenslauf beziehungsweise dem Deckblatt befestigt?

Haben Sie ausreichende Abzüge machen lassen, um auf interessante Anzeigen schnell genug reagieren zu können?